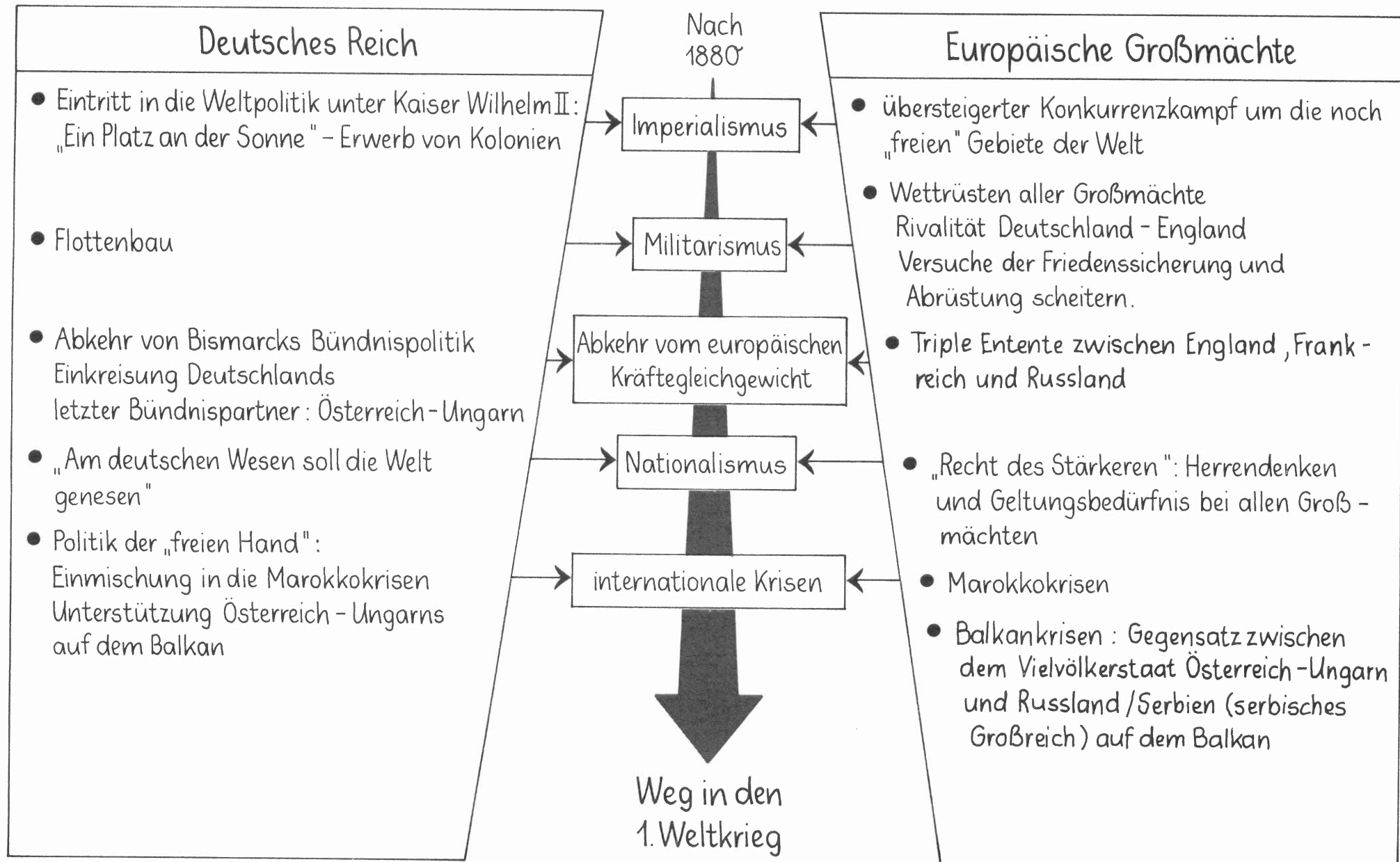


Ursachen des 1. Weltkrieges



Der 1. Weltkrieg (1914-1918)

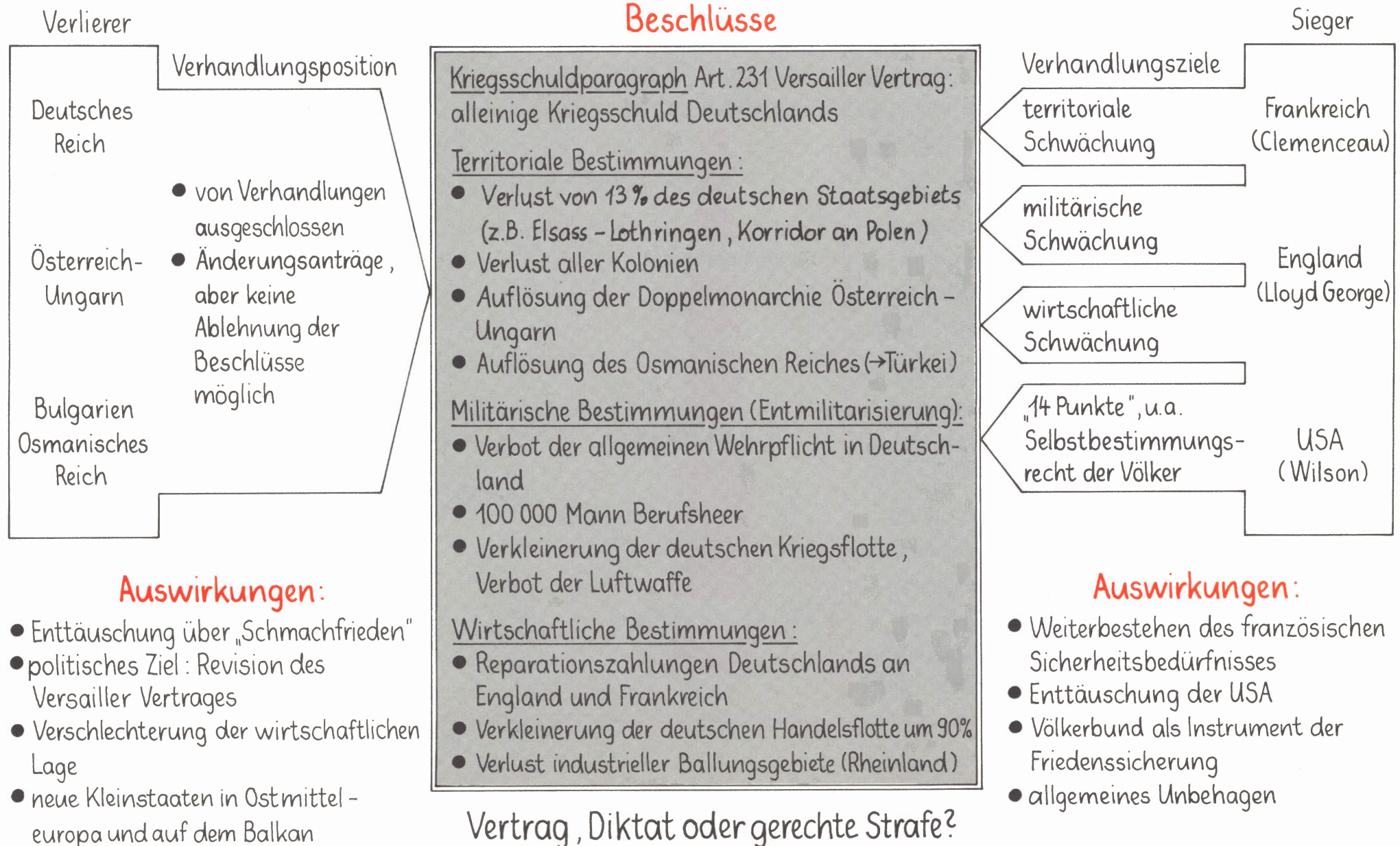
<u>Ursachen</u> <ul style="list-style-type: none"> ● Imperialismus ● Militarismus ● Nationalismus ● internationale Krisen 	<u>Anlass</u> <ul style="list-style-type: none"> ● 28. Juni 1914 : Mord in Sarajewo ● Julikrise 1914 : Automatismus der Kriegserklärungen und Mobilmachungen. Versagen der Diplomatie.
---	--

<u>Beteiligte</u> Mittelmächte	<u>Ziele</u>	<u>Kriegsschauplätze</u>	<u>Ziele</u>	<u>Beteiligte</u> Alliierte
<div>Deutsches Reich</div>	<ul style="list-style-type: none"> ● Gebietsgewinne im Westen und Osten (ab 1914) ● Verständigungsfrieden (ab 1917) 	<ul style="list-style-type: none"> ● Offensivkrieg Deutschlands im Westen und Osten (1914/1915) ● Stellungskrieg: erstarrte Fronten (1915-1918) ● Krieg in den Kolonien ● Seekrieg und Luftkrieg <p><u>Kriegsführung und Kriegstechnik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ● Materialschlachten („Hölle von Verdun“) ● Wirtschaftskrieg (Blockaden) ● neue Waffen (Tanks, Flugzeuge, U-Boote, Giftgas) ● Einsatz der Zivilbevölkerung für die Kriegsproduktion 	<div>Wiedergewinnung Elsass - Lothringens</div>	<div>Frankreich</div>
<div>Österreich-Ungarn</div>	<ul style="list-style-type: none"> ● Abrechnung mit Serbien ● Zusammenhalt des Vielvölkerstaats 	<p><u>Kriegsende 1918/1919</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ● erfolglose Offensiven ● verstärkte Friedensbemühungen ● Waffenstillstandsverhandlungen ● 11. November 1918 : Waffenstillstand ● Juni 1919 : Friedensvertrag von Versailles 	<div>Wiederherstellung des europäischen Gleichgewichts</div>	<div>England</div>
			<ul style="list-style-type: none"> ● Machtausdehnung nach Süden ● 1917 : Kriegsaustritt wegen russischer Revolution 	<div>Russland</div>
			<div>schnelles Kriegsende durch militärische Unterstützung Englands und Frankreichs</div>	<div>USA</div>

Die inneren Verhältnisse Deutschlands während des 1. Weltkrieges

Auswirkungen auf die Menschen		Innenpolitik
<p>1914 : Hass auf Feinde begeisterter Aufbruch viele Freiwillige</p> <p>Ab 1915: Gefallenenmeldungen Kriegsproduktion (u. a. durch Frauen) wiederholte Kriegsanleihen Lebensmittelknappheit</p> <p>hohe Kindersterblichkeit schleichende Inflation Schwarzmarkt „Kohlrübenwinter“</p> <p>Demonstration für Frieden Streiks Matrosenaufstand in Kiel Bildung von Arbeiter- und Soldatenräten</p>	<p>1914</p> <p>Kriegsbegeisterung</p> <p>Ernüchterung</p> <p>Kriegsmüdigkeit</p> <p>Unzufriedenheit mit militärischer und politischer Führung</p> <p>↓</p> <p>1918</p>	<p>1914 : „Burgfrieden“</p> <ul style="list-style-type: none"> • allgemeine Zustimmung für Kriegskredite • Zusammenarbeit von Reichstag , Regierung , Kaiser und Militär • eigentliche Macht : OHL (Hindenburg , Ludendorff) 1914 - 1917 <hr/> <p>1917 : Friedensresolution</p> <ul style="list-style-type: none"> • Versuche des Reichstags , seine Kompetenzen zu erweitern • Aufstieg und Spaltung der SPD im Reichstag <hr/> <p>1918 : Verfassungsreform</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rückzug der OHL aus der Verantwortung • neue Regierung Max von Baden : Bitte um Waffenstillstand (3.10.1918) • Deutschland wird parlamentarische Monarchie. <hr/> <p>Nov. 1918 : Revolution</p> <ul style="list-style-type: none"> • Flucht des Kaisers , Abdankung • 9. Nov. 1918 : Ausrufung der Republik (demokratische Republik / Räterepublik) Regierung Friedrich Ebert , SPD • 11. Nov. 1918 : Unterzeichnung des Waffenstillstandes - bedingungslose Kapitulation

Die Pariser Friedensverträge 1919 - 1922



Die USA, England und Frankreich nach dem 1. Weltkrieg

nach dem
1. Weltkrieg:

- Enttäuschung über Friedensverträge
- kein Eintritt in den Völkerbund
- Wendung zum Isolationismus
- Beschränkung auf innere Angelegenheiten

	Wirtschaftsboom	Wirtschaftskrise	"New Deal"	
USA	<p><u>Grundlagen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ● Reichtum des Landes ● Wirtschaftsliberalismus <p><u>Merkmale:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ● Elektrifizierung ● Fließbandmethode ● Massenproduktion zu billigen Preisen (Kühlschränke, Autos...) <p><u>Folgen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ● Wohlstand: „American Way of Life“ ● Überproduktion 	<ul style="list-style-type: none"> ● sinkende Nachfrage ● Drosselung der Produktion ● Aktienverfall ● Börsenkrach in New York 1929 („Schwarzer Freitag“) ● Massenarbeitslosigkeit 	<p><u>Ab 1932: Maßnahmen der Roosevelt-Regierung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ● staatliche Aufträge für die Wirtschaft ● Neuverteilung der Steuern ● Sozialgesetzgebung <p><u>Folgen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ● Staatsverschuldung ● Bruch mit Wirtschaftsliberalismus ● Beseitigung der Arbeitslosigkeit 	Die wirtschaftliche und politische Großmachtstellung wird ausgebaut und die Demokratie bleibt erhalten.

gestiegenes Selbstbewusstsein der Dominions und Kolonien

England	<p>Auflösung des British Empire</p> <p>→</p> <ul style="list-style-type: none"> ● koloniale Befreiungsbewegungen (Irland, Indien) ● zunehmende Selbständigkeit der Dominions <p>→</p> <p>Commonwealth of Nations</p>	Die demokratische Tradition wird fortgesetzt.
---------	--	---

weiterbestehendes Sicherheitsbedürfnis gegenüber Deutschland

Frankreich	<ul style="list-style-type: none"> ● Bau der Maginotlinie ● „Cordon sanitaire“: Bündnis mit Staaten in Ostmitteleuropa <ul style="list-style-type: none"> ● wirtschaftliche Not ● innenpolitische Zerrissenheit 	Die Demokratie befindet sich in einer Krise, bleibt aber erhalten.
------------	---	--